



Wissenschaftsministerium und Kultusministerium zur Reform des gymnasialen Lehramts

Modularisierung und Modernisierung des Studienangebots wird vorangetrieben - Umstellung auf gestufte Studienstruktur vorerst zurückgestellt

15.04.2008 Wissenschaftsministerium und Kultusministerium halten an der geplanten Modernisierung der gymnasialen Lehrerausbildung fest. Insbesondere soll das Studienangebot vollständig modularisiert werden, um eine Vergleichbarkeit mit anderen fachlich verwandten Studiengängen herzustellen. Die Umstellung auf die gestufte Studienstruktur werde vorerst zurückgestellt und das Staatsexamen werde beibehalten, teilten Wissenschaftsminister Professor Dr. Peter Frankenberg und Kultusminister Helmut Rau heute (15. April) in Stuttgart mit. Der Ministerrat hatte am 3. Juli 2007 eine Reform der gymnasialen Lehrerausbildung beschlossen.

„Im Zentrum dieser Reform steht die inhaltliche Weiterentwicklung der gymnasialen Lehrerbildung, vor allem deren stärkere Ausrichtung an der schulischen Praxis. In diesem Zusammenhang wollen wir auch die Perspektiven der Lehrerausbildung in Baden-Württemberg insgesamt mit dem Ziel einer weiteren Qualitätssteigerung prüfen“, sagten Frankenberg und Rau. Die inhaltlichen Vorgaben des Beschlusses werden wie vorgesehen umgesetzt. Dazu zählen insbesondere eine volle Modularisierung sämtlicher Lehrveranstaltungen, der Neuzuschnitt einzelner Fächer, eine Erhöhung des Anteils für Fachdidaktik und die Einführung des international gängigen ECTS-Punktesystems für alle Studiengänge.

Quelle: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
